

Wassenberger Rongen Architekten planen in „Leshan“

China: Erstes Öko-Großgebäude stammt aus Wassenberger Feder

Wassenberg (gv) - Toller Erfolg für das Wassenberger Planungsbüro Rongen Architekten: Auf einer neuntägigen Besuchsreise mit einer nordrhein-westfälischen Delegation in China konnte nicht nur die Planung für den Bau des ersten Großgebäudes in der Volksrepublik nach "Passivhaus-Standard" klargemacht werden, sondern auch weitere Projekte stehen noch in Aussicht.

"Der Kontakt zu den entscheidenden Stellen wurde natürlich durch meine Gastprofessur in China (an der Sichuan Universität in Chengdu, Red) erleichtert", erklärt Professor Ludwig Rongen, jetzt zurück in seinem Wassenberger Büro, "allein in diesem Jahr war ich vier Mal in China." Mit dabei bei der letzten Delegationsreise auch Dr. Uwe Reinhold



Nachbesprechung mit Delegationsteilnehmern im Büro Rongen Architekten in Wassenberg (v.l.): Bernd Schnittker, Dr. Uwe Reinhold, Prof. Ludwig Rongen und Thomas Masurek vom Wirtschaftsministerium. Foto: von der Haar

vom Außenwirtschafts-Beratungsunternehmen "tmb" in Siegen: "Der Bauboom dort ist mit nichts zu vergleichen, in den nächsten Jahren sollen dort Millionen von Wohnungen gebaut werden, es gibt

einen Riesenbedarf an Know-How!" Die Delegation mit Vertretern des nordrhein-westfälischen Wirtschaftsministeriums, Architekten, Ingenieuren und Vertretern des deutschen

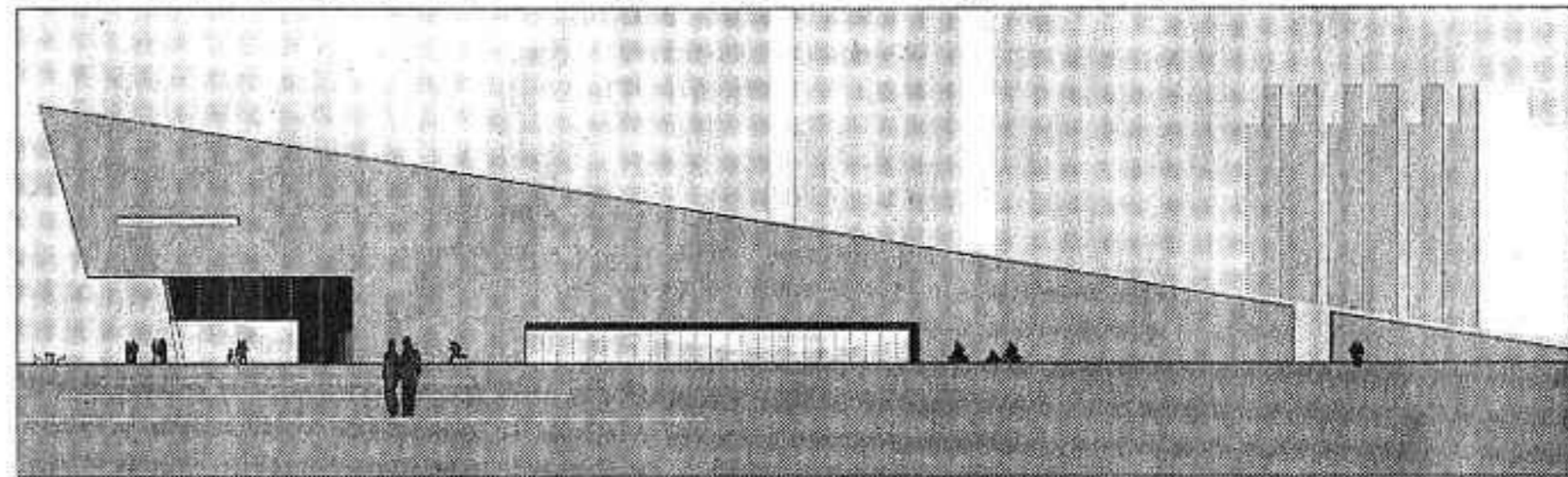
Handwerks war vor wenigen Tagen von ihrer äußerst erfolgreichen China-Reise zurückgekehrt. Die Delegationsleitung hatten Thomas Masurek (Gruppe Außenwirtschaft des Wirtschaftsministeriums Nordrhein-Westfalen) und Dr. Uwe Reinhold (tmb Siegen) übernommen. Organisiert hatten die Reise Bernd Schnittker, Geschäftsführer der GBB (Gesellschaft für Bildung und Beruf) und Architekt Prof. Ludwig Rongen aus Wassenberg, der durch seine Gastprofessur an der renommierten Sichuan Universität sehr gute Kontakte verfügt.

Für Prof. Rongen, der in Chengdu schon fast zu Hause ist, war somit der China-Besuch sehr erfolgreich. Sein Büro Rongen Architekten in Wassenberg plant derzeit bereits am angesprochenen

Projekt, am ersten Passivhaus in China. Gebaut werden soll ein bis zu 24 Meter hohes und bis zu sechs Etagen beinhaltendes Clubhaus, das als Zentralgebäude in der neuen Stadt Leshan entstehen wird. Dieses Clubhaus mit einem Planungsvolumen von rund zehn Millionen Euro ist ein Gebäude mit Freizeit- und Sporteinrichtungen, wie Kombibad, Tennisplatz, Kon-

ferenzräumen, Restauration, Kino, Multifunktionsräumen, diversen Shops und Verwaltungsräumen. Prof. Rongen genießt als Architekt und Hochschullehrer in China bereits großes Ansehen. Ein besonderer Vertrauensbeweis ist für Prof. Rongen auch der jüngste Auftrag, der ihm in Chengdu von chinesischer Seite erteilt wurde: Der Planungsauftrag für ein Großpro-

jekt mit insgesamt 260.000 qm Nutzfläche, davon etwa 160.000 qm Wohnfläche, die sich auf rund 1.700 Wohnungen unterschiedlicher Größe erstrecken sowie 50.000 qm Geschäftsflächen, 7000 Kfz-Stellplätze in Tiefgaragen und auch 3000 Fahrradstellplätze. Ein Projekt mit dem beeindruckenden Investitionsvolumen von geschätzten 400 Millionen (!) Euro.



In Leshan in China soll unter der Planung von Professor Rongen dieses bis zu sechsstöckige Clubhaus in als erstes Großgebäude Chinas in Passivhaus-Bauweise entstehen.